

Die moderne Haarmineralanalyse ist erfolgreicher denn je.

Zu den seriösen Methoden darf wohl die moderne Haar-Mineralanalyse gezählt werden,

die in den USA seit über zwanzig Jahren verbreitet und seit vierzehn Jahren auch in der Schweiz von ganzheitlich behandelnden Therapeuten und Drogerien angewendet wird. Eine Haaranalyse kann aufzeigen, welche Mineralien dem Körper fehlen und welche Gifte ihn belasten. Eventuelle Mängel an Mineral- und Spurenelementen frühzeitig zu erfassen und die nötigen Gegenmassnahmen zu ergreifen, ist angesichts der heutigen Lebens- und Umweltsituation gesundheitlich von grösster Bedeutung.

Das biochemische Gleichgewicht.

Alle Körperzellen brauchen nebst Vitaminen und Enzymen auch Mineralstoffe. Mineralien und Spurenelemente tragen wesentlich dazu bei, dass das biochemische Labor Zelle seine Aufgabe erfüllen kann. In diesen Zellen passiert in jeder Mikrosekunde unendlich viel: Botschaften werden pausenlos übermittelt und empfangen; Nahrung wird entgegengenommen, verarbeitet, in Energie umgewandelt; Abfälle werden beseitigt. Bereits das Fehlen eines winzigen Spurenelements bedroht das Gleichgewicht der Zelle und kann zu Müdigkeit, Kopfschmerzen, blassem Teint, brüchigen Fingernägeln, stumpfem Haar, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen oder Anfälligkeit für Infektionskrankheiten führen. Alle Elemente müssen in einem bestimmten Verhältnis vorhanden sein, sonst streiken Körper und Seele. Mit der Haaranalyse können wir prüfen, ob alle notwendigen Mineralstoffe in der richtigen Konzentration am Stoffwechsel beteiligt sind. Die Analyse zeige zudem, welche Schwermetalle möglicherweise die Arbeit in der Zelle behindern oder lahmzulegen drohen. Aus den konkreten Hinweisen auf Mängel, Überschüsse und Belastungen kann der erfahrene Drogist oder Therapeut entnehmen, mit welchen Mineralstoffen und Vitaminen das Gleichgewicht hergestellt werden kann.

Einblick in die Zellen.

Wie aber kann die Analyse der Haare Einblick in die Zellen geben? Wie alle Muskeln, Knochen und das Blut, bestehen auch die Haare aus Zellen. Mit einer Besonderheit: Sobald die Haarzelle aus der Haarwurzel ausgestossen wird, verhornt sie und schweisst die Mineralstoffe in sich ein. Weil die Körperzellen nach dem gleichen Prinzip aufgebaut sind, widerspiegelt der Inhalt der Haarzelle den Inhalt jeder einzelnen Körperzelle. Anhand einer Haaranalyse kann man meist sagen, was dem Patienten fehlt, auch ohne ihn gesehen zu haben: Haare sind ein verlässlicher Spiegel der Gesundheit.



Weniger als ein Gramm Haare genügt.

Wer sich für eine Haaranalyse interessiert, muss lediglich einige Haare opfern und die Grundregel beachten: Die Haare müssen am Hinterkopf im Nackenbereich ganz nahe an der Kopfhaut abgeschnitten werden, sie sollten mindestens drei Zentimeter lang sein und nicht länger als fünf Zentimeter. Ein Gramm genügt. Das ist ein Haarbüschel so dünn wie ein Bleistift. Anschliessend werden die Haare in einen Umschlag gesteckt und an ein Haaranalyse-Labor geschickt, mit einem Begleitbrief (in einem separaten Couvert, um jede Verunreinigung zu vermeiden), aus dem Alter und Geschlecht hervorgehen. Sind Ihre Haare gebleicht, gefärbt oder mit einer Dauerwelle versehen, wäre es besser, sie nachwachsen zu lassen. Auf alle Fälle müssen Sie angeben, mit welchen Produkten sie behandelt wurden. Wer

ganz kurze Haare hat oder eine Glatze, kann Achsel- oder Schamhaare einschicken, muss dies aber unbedingt angeben. Sie sind jedoch weniger aussagekräftig und verunmöglichen einen Vergleich mit anderen Analysen.

Das weitere Prozedere.

Sobald die Haare im Labor eingetroffen sind, werden sie mit Alkohol entfettet, dann in einer Lösung gebadet, die auch mikroskopische Verunreinigungen entfernt. Anschliessend werden sie mit destilliertem Wasser gespült und in einer Art Backofen bei etwa 100 Grad getrocknet. Die Haare werden nun mit Nitratsäure aufgelöst: Es entsteht eine weisse bis gelbliche Flüssigkeit.

Detektivarbeit am Haar.

Jetzt beginnt die eigentliche Haaranalyse: Einige Tropfen des flüssigen Haares werden über einer Argon-Flamme bei etwa 12000 Grad erhitzt, ionisiert, in einzelne Bestandteile gespalten. Dabei tauchen blitzartig Leuchtpunkte in der bläulichen Argon-Flamme auf. In Sekundenbruchteilen werden so Mineralien, Spurenelemente und Giftstoffe abgesondert und gemessen. Dieser Vorgang heisst Spektrometrie. Das Spektrometer ist an einen Computer angeschlossen, der die Ergebnisse abliest, die gemessenen Mengen mit Normwerten vergleicht und das Verhältnis zwischen den Mineralmengen fein säuberlich dargestellt ausdrückt.

Wer bestimmt die Norm?

Was so einfach und logisch tönt, ist das Ergebnis langwieriger Forschungsarbeiten und kann nur mit vollautomatischen, hochsensiblen Apparaten ausgeführt werden. Woher aber weiss der Computer, ob im untersuchten Haar zu viel oder zu wenig Mineralstoffe sind und ob die Schwermetallbelastung in der Norm oder bedrohlich ist? Wer bestimmt die Norm? Die Normalwerte werden anhand von zigtausend Analysen ermittelt, aus denen man zuverlässig schliessen kann, welche Abweichungen ausserhalb der Norm liegen und "behandlungsbedürftig" sind. Bei Fragen zur Analyse oder zur orthomolekularen Medizin wenden Sie sich unverbindlich an uns.

Preis

Haarmineralanalyse mit detaillierter Auswertung und zusätzlichen Ernährungshinweisen Fr. 255.-